Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 76 (2001)

Heft: 10

Artikel: Jeden Zentimeter nutzen

Autor: Nöthiger, Christine

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-107019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Foto: Duravit

Geschickte Raumunterteilung, grosse Ablageflächen, helle Farben mit fröhlichen Akzenten – auch bei eingeschränkten Platzverhältnissen können benutzerfreundliche, moderne Bäder entstehen (System Darling von Duravit, Vertretung Schweiz: Keramik Laufen AG).

Kein Badezimmer zu klein, wohnlich zu sein

Jeden Zentimeter nutzen

Mit gestalterischem Geschick lässt sich trotz begrenztem Raum ein ansprechendes Badezimmer schaffen. Auch für das Kleinbad hält die Sanitärtechnik ein vielseitiges Sortiment bereit.

Von Christine Nöthiger* ■ Beim kleinen Grundriss im Badezimmer bedarf es besonderen Feingefühls, damit jede Ecke und Nische optimal genutzt wird und der Raum möglichst einladend und grosszügig wirkt. Mit einer auf den Grundriss zugeschnittenen Raumeinteilung präsentiert sich das Bad nicht überladen, sondern gewinnt dank geschickter Anordnung der einzelnen Apparate an Ausstrahlung.

Platzierungen übers Eck zum Beispiel vergrössern den Raum optisch. Sämtliche Produkte, ob Badewanne, Dusche, Waschtisch oder WC, stehen denn auch als raumsparende Ecklösung zur Auswahl. Weiter kann eine halbhohe Zwischenwand den Raum aufteilen und dessen Wirkung verbessern. Helle Farben und gut gesetzte Beleuchtung rücken das kleine Bad zusätzlich ins rechte Licht. ▶

Sortimente für kleine Bäder. Damit auf wenigen Quadratmetern Wunschbäder entstehen können, bedarf es neben des technischen Know-hows auch des entsprechenden Badsortiments. Einrichtungslösungen für das Kleinbad zeichnen sich durch vielfältige Einbau- und Platzierungsvarianten der einzelnen Elemente aus, sodass bereits auf einer Grundfläche von nur 3,5 bis 5 m² komfortable Bäder entstehen können. Möglich machen dies die ausgefeilten Formen und Abmessungen von Badewanne, Duschkabine, Waschtisch usw. Auch Badmöbelserien mit abgeschrägten Kanten und zurückspringenden Fronten gehen mit dem vorhandenen Platz sparsam um.

Badewanne und Dusche auf kleinstem Raum. Die morgendliche Dusche gehört für viele zum Start in den Tag. Dennoch möchte man im kleinen Badezimmer auf ein entspannendes Vollbad nicht verzichten. Dass sich auch auf wenigen Quadratmetern Badewanne und separate Dusche unterbringen lassen, zeigt ein Blick in die Badausstellungen des Fachhandels. Der Clou liegt dabei in der Ausformung von Wanne und Duschentasse. Eine raffinierte Fünfeckform beispielsweise lässt vielfältige Einbauvarianten mit bestmöglicher Raumausnutzung zu. Dadurch können auf kleinstem Raum Badewanne und Duschkabine passgenau installiert werden. Ist eine noch platzsparendere Lösung gefragt, empfiehlt sich eine Badewanne mit integrierter Duschzone. Sie bietet viel Bewegungsraum beim Duschen, verjüngt sich jedoch gegen das Wannenende hin und ist damit sehr raumökonomisch. Dank der grossen Auswahl an Massen und Grundformen findet sich für jede Raumsituation die richtige Wanne. Entspannende Air- und Whirlpooltechnik gibt es auch fürs kleine Bad.

Rollos statt Türen. Die richtigen Badmöbel und damit ausreichender Stauraum sind entscheidend, um aus einem schönen auch ein praktisches Bad zu machen. Ideal für kleine Raumverhältnisse sind zum Beispiel Hochschränke und Regale, die sich auf Fingerdruck mit leichtgängingen Rollos öffnen lassen. Sie schränken in geöffnetem Zustand den Bewegungsraum nicht zusätzlich ein. Bereits ab lediglich 30 cm in der Breite erhältlich, können sie problemlos zwischen den Sanitärobjekten montiert werden.
Bei Toiletten- und Waschtischanschlüssen verhilft eine Vorwandmontage zu perfekten Wandanschlüssen selbst bei unebenen oder undichten Oberflächen. Robuste Montageschienen werden an die Wand geschraubt und die sanitären Apparate daran angehängt. Nach der Rohmontage wird das Bad mit Paneelen aus Gipskarton verkleidet. Wasseranschlüsse werden nach dem Steckdosenprinzip verlegt. Vergleichbar mit der Auslegung von elektrischen Leitungen ermöglicht die kreuzungsfreie Leitungsführung die einfache Montage von Kalt- und Warmwasser auf einem Punkt in, vor oder auf der Wand. Kalt- und Warmwasserleitungen können nach Bedarf umgelenkt werden.

Reinigungsfreundliche neue Materialien. Auch die Wahl der Materialien hat Auswirkungen auf den Benutzerkomfort. Fast jedes erdenkliche Bad- oder Duschwannenmodell, vom kleinsten bis zum grössten, ist heutzutage beispielsweise im stabilen und pflegeleichten, aber auch hautfreundlichen Sanitär-Acryl erhältlich. Mit seiner glatten und porenfreien Oberfläche sorgt dieses Material mit dem eingearbeiteten Hygienewirkstoff Acrylic Care für perfekte Hygiene – Schmutz und Bakterien können sich erst gar nicht festsetzen. Anderseits liegen auch Wannen aus Stahl-Email mit dauerhafter Oberflächenvergütung mit Emailplus – High-tech-Oberfläche mit Selbstreinigungseffekt – ebenso im Trend. Sie lassen sich blitzschnell säubern – einfach mit einem feuchten Tuch abwischen – und glänzen wieder wie neu.
Duschtrennwände gibt es in veredeltem Echtglas, das bei Verwendung haushaltsüblicher, nicht kratzender Reinigungsmittel keine Alterungserscheinungen aufweist. Zusätzlich kann dazu ein Nachrüstungs-Pendant erworben werden, mit dem die Verbraucher die Beschichtungen selbst auffrischen können. Für Waschbecken und Waschtische ist seit über 30 (USA) bzw. 20 (Schweiz) Jahren das porenlose Massivmaterial Corian im Einsatz. Es besitzt wichtige Eigenschaften von Stein und kann doch ähnlich wie Hartholz gesägt, gebohrt, geschliffen und mittels Wärme verformt werden. Nach vielen Jahren der Beanspruchung kann es abgeschliffen werden und sieht danach wieder wie neu aus.

**Christine Nöthiger ist Mitarbeiterin des Schweizerischen Grosshandelsverbands der Sanitären Branche (SGVSB)*

Tipps zur Badplanung

- Da über die Ausführung von Installationen nationale und lokale Vorschriften bestehen, sollte für die Planung eines Badumbaus immer ein Fachmann beigezogen werden.
- Fensterlüftung ist am wirkungsvollsten. Wird das Bad in einem geschlossenen Raum installiert, ist für eine optimale Entlüftung zu sorgen.
- Durch helle, einheitliche Farbgebung kann ein kleiner Badezimmergrundriss optisch vergrössert werden.
- Helle, möglichst schattenlose Beleuchtung rückt das Bad und deren Benützer ins richtige Licht.
- Mit platzsparenden Möbeln, Eckwannen, Badewannen, die sich gegen das Fussende verjüngen, Viertelkreisduschen oder übers Eck angeordneten Lavabos kann nahezu jedes Raumproblem gelöst werden.
- Die Ansprüche an das Bad sind je nach Alter unterschiedlich. Bei der Planung eines Umbaus sollten daher Haltegriffe in der Dusche und neben der Badewanne, ein niederer Wanneneinstieg und rutschfeste Beläge eine Überlegung wert sein.
- Nutzen Sie eine Renovation zum Einbau von wassersparenden Produkten, etwa Armaturen, bei denen sich Wasserdurchflussmenge und Temperatur voreinstellen lassen. Eine erhebliche Wasserersparnis bringt zudem die Dual-WC-Spülung, die je nach Bedarf eine Wassermenge von 6 oder 3 Litern auslöst.
- Achten Sie bei der Wahl der Badausstattung auf einfach zu reinigende, glatte Oberflächen. Sie verkürzen damit die Reinigungszeit und schonen die Umwelt.

Informationen rund um die Badplanung
Badausstellungen und Sortimente des Sanitärfachhandels sowie Links zur Badplanung sind unter www.dasbad.ch abrufbar. Zudem erhält man Einblick in das Buch «Das Bad – Information & Inspiration» und das spielerische Einrichtungsstudio auf CD-Rom (Fr. 20.–), Bestellung über Internet oder direkt beim Schweiz. Grosshandelsverband der Sanitären Branche (SGVSB)
Schmiedgasse 18, Postfach
6460 Altdorf
Tel. 041 871 00 23
Fax 041 871 00 21
E-Mail: info@dasbad.ch